



Paradigmen und Paradigmenwechsel antiker Historiographie

Prof. Dr. Martin Hose

(Ludwig-Maximilians-Universität München)

Martin Hose hat von 1981 bis 1987 Klassische Philologie, Geschichte und Erziehungswissenschaften an den Universitäten Hamburg und Konstanz studiert. 1990 wurde er mit einer Dissertation zum Chor bei Euripides promoviert und habilitierte sich 1993 mit einer Untersuchung der Historiker im Imperium Romanum. Seit 1997 ist Herr Hose Professor für Griechische Philologie an der Ludwig-Maximilians-Universität München. Seine Forschungsschwerpunkte umfassen das griechische Drama, die antike Historiographie, die hellenistische Dichtung sowie die griechische Literatur der Kaiserzeit. Einem breiteren Publikum dürfte Prof. Hose vor allem als Autor der 1999 bei C. H. Beck erschienenen griechischen Literaturgeschichte „Kleine griechische Literaturgeschichte. Von Homer bis zum Ende der Antike“ bekannt sein.

Zeit: Mittwoch, 27. April, 18.00 Uhr

Ort: Zentrum für Alte Kulturen, Langer Weg 11, SR 5